

EuropaUnion Haan e.V.

Veranstaltungen im Jahr **2006**

2006		Schweden
Dezember		Mit Lucia Rückblick auf's Schwedenjahr
November		Luftpost vom Bürgerfest
September	 	Rundfunk hautnah erlebt Dobrodzien 970 km
		
Juli		Um Mitternacht schien die Sonne
Mai		
März		2. Haaner Rathausgespräche:  Rathausgespräche zu Schweden
Februar		Schwedische Küche mit Gerhard Roord
Januar		Mitgliederversammlung -  Schweden, neues Land des Jahres



Mit einem gemütlichen Abend bei schwedischen Speisen und Getränken ist für die Europa-Union Haan im Veranstaltungsjahr Adlerstraße das Schwedenjahr 2006 zu Ende gegangen. Heiner Fragemann, stellvertretender Vorsitzender der Europa-Union Haan und gleichzeitig für die VHS Hilden-Haan Mitveranstalter der diesjährigen Schwedenreise, frischte mit Hilfe von Fotos und mit charmanter Hilfe der schwedischen Reiseleiterin die Erinnerungen der Reisetilnehmer auf und gab so auch den Daheimgebliebenen Einblick in gesehenes und erlebtes Schweden.

Schwedische Weihnachtsstimmung kam beim Auftritt von vier Lucia-Mädchen auf, die bei Kerzenschein im abgedunkelten Saal typische Lucia-Lieder vortrugen und erläuterten. Der Dank der Europa-Union Haan gilt hier nochmals Frau Sonja Städler, die mit Hilfe weiterer Mitglieder des Deutsch-Schwedischen Vereins diesen Auftritt gestaltet hat.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Luftpost vom Bürgerfest

Siegerehrung nach Luftballonwettbewerb



Gewinner des Luftballonwettbewerbs in der Kinderbücherei der Stadt-Bücherei Haan

Wie schon in den Vorjahren veranstaltete die Europa-Union Haan beim diesjährigen [Bürgerfest](#) einen Luftballonwettbewerb. 41 Karten von über 400 Teilnehmern kamen zurück.

Der Siegerballon flog eine Strecke von 226 Kilometern zur niederländischen Küste nach [Egmond aan de Hoef](#).

Klaus Nilgen, Heiner Fragemann und Fritz Köhler vom Vorstand der Europa-Union gratulierten den Gewinnern und überreichten Buchgutscheine zwischen 10 und 30 Euro an die Absender der zehn am weitesten geflogenen Ballons.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Rundfunk hautnah erlebt

Während einer Tagestour in das Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens konnten 32 Teilnehmer der Europa-Union Haan hautnah erleben, wie Rundfunk "gemacht" wird. Die deutschsprachigen Belgier unterhalten in Eupen den [Sender BRF](#), der seit 1977 zwei Rundfunkprogramme, ein Musikprogramm und in begrenztem Umfang Fernsehsendungen produziert.



Beim Gang durch die Studios erklärte eine Redakteurin, wie sie die aktuellen Nachrichten auswählt.



Ein Musikredakteur, der auch die Verkehrsmeldungen spricht, erläuterte die Besonderheiten der richtigen Musikauswahl.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen lernte die Gruppe bei einer Stadtführung die wechselvolle Geschichte dieser Region kennen. Als 1963 Deutsch als Amtssprache zugelassen wurde, stieg auch das Selbstbewusstsein der ca. 73.000 Personen umfassenden deutschsprachigen Minderheit in Belgien.

Das Besondere an diesem Tag war das Treffen mit dem Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Herrn Karl-Heinz Lambertz, in seinem Regierungssitz:



Begrüßt wurde die Gruppe vom Kabinettschef, Herrn Erich Bach, der sich in einer lebhaften Diskussion den Fragen der Teilnehmer stellte.



Herr Bach erläuterte z. B. , dass Gesetze, die in Französisch verfasst sind, aus Kostengründen nur teilweise oder gar nicht ins Deutsche übersetzt werden. Dies führe naturgemäß zu Rechtsstreitigkeiten vor den Gerichten.

Herr Lambertz unterstrich, dass man versuche, innerhalb der Gemeinschaften noch mehr Autonomie zu erreichen; mit dem bisher Erreichten zeige man sich durchaus zufrieden. Fritz Köhler und Klaus Nilgen, die die Gruppe begleiteten, bedankten sich mit einem Europaschal bei Herrn Lambertz, damit er sich vor den belgischen Wetterverhältnissen besser schützen kann.



Die Fahrtteilnehmer
mit Herrn Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz
vor dem Regierungsgebäude

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Dobrodzien 🇵🇱 970 km



Aus Anlass des Besuchs einer Delegation aus der jüngsten Haaner Partnerstadt Dobrodzien zur Haaner Kirmes wurde im September nun auch ein in den in Polen üblichen Farben gehaltenes Verkehrsschild am Parc Ville d' Eu montiert. Das Schild war bereits im Vorjahr von der Europa-Union Haan gestiftet worden.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Um Mitternacht schien die Sonne



Diese Rundreise durch Schweden, Finnland und Norwegen war Bildungs-, Begegnungs- und Erlebnisreise zugleich. 41 Haaner und Hildener waren 11 Tage mit der VHS Hilden-Haan und der Europa-Union unterwegs und kehrten mit sehr vielfältigen Eindrücken zurück.



In Stockholm wohnte die Gruppe neben dem Konzerthaus, wo alljährlich die Nobelpreise vergeben werden und in Karlskoga wurde sie von Alfred Nobel in seinem Nobelmuseum begrüßt.

In Drottningholm erlebte die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein das königliche Schweden.





Ein Besuch im schwedischen Parlament holte die Teilnehmer in die politische Lebenswirklichkeit Schwedens zurück. Heiner Fragemann (VHS Hilden - Haan) und Gerhard Mayer (Europa - Union) hatten ein vielfältiges Bildungsprogramm für die europa-begeisterte Gruppe zusammengestellt.

Im Süden Schwedens wurde Stockholm mit der herrlichen Altstadt, dem Freilicht- museum Skansen und dem Vasa-Museum besucht. Auf einer Rundreise standen das Schloss Gripsholm in Mariefred (einige besuchten dort das Grab von Kurt Tucholsky), der Herrenhof Taxinge mit seinem üppigen Kuchenbuffet, die Universitätsstadt Uppsala und im Herzen Schwedens die Region Dalarna auf dem Programm, wo eine Dalapferdproduktion besichtigt wurde.

Auf dem Weg nach Mora, dem Zielort des 90- km-Vasalaufes stiegen alle Teilnehmer in die Kupfergrube von Falun, einem Weltkulturerbe. Durch die Region Värmland ging es dann nach Örebro am Hjälmaren-See mit der monumentalen Festungsanlage.

Mit dem Flugzeug ging es dann nach Kiruna, wo erstmals die Mitternachtssonne erlebt werden konnte: Zeitungslesen um Mitternacht unter freiem Himmel. Weiter ging die Reise durch Finnland und Norwegen durch Lappland, wo man in Karasjok eine Samensiedlung besuchte.



Nachdem die Gruppe dann erstmals Ren- tiere in freier Natur sahen, begegneten die Teilnehmer ehemaligen Deutschen, die ihre neue Heimat am Nordkap entdeckt haben. Ein Silberschmied, der 1956 mit seinen Eltern das Land besuchte und bei einem norwegischen Goldschmied in die Lehre ging und seit dem, jetzt mit seiner Tochter, an der Straße zum Nordkap ein Schmuckge- geschäft mit eigenen Produkten, Schmuck und Stockfisch verkauft.





Wenige Kilometer vor dem Nordkap, in der Nähe von Honningsvåg, traf die Gruppe mit der deutschen Künstlerin und Schriftstellerin Eva Schmutterer zusammen, die den Lehrer der nördlichsten Schule der Welt geheiratet hat, der mit einer Kollegin 16 Schulkinder von der Klasse 1 bis 8 unterrichtet.

Höhepunkt der Reise war sicherlich das Nordkap bei nächtlichem Sonnenschein. Dieses Erlebnis ließ auch den großen Ärger mit den elektronischen Flugtickets vergessen, die bei jedem Einchecken nicht nur die Teilnehmer verärgerten sondern auch das Flughafenpersonal in Schwitzen brachte.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Fahrt nach Brüssel



Anfang Mai fuhr eine Gruppe der Europa-Union Haan in die Europastadt Brüssel. Die meisten Teilnehmer hatten sich im Vorjahr in den Haaner Rathausgesprächen mit den zahlreichen Institutionen der Europäischen Union vertraut gemacht.

Zunächst standen Stadtrundfahrt und eine Führung durch die historische Innenstadt auf dem Programm.





Ob mit oder ohne Fritten: Warten auf die Weiterfahrt zum Europäischen Parlament.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.



Internationales Bürgerfest in Haan



Umrahmt von einer Mini-Eisenbahn mit Mitfahrgelegenheit war der Stand der Europa-Union Haan auf dem Internationalen Bürgerfest. In diesem Jahr stand auch das Bürgerfest, wie auch die meisten übrigen Aktivitäten der Europa-Union Haan, unter dem Motto "Schweden".

KÖTTBULLAR gegrillter LACHS



Passend zum Jahresthema gab es natürlich auch schwedische Gerichte und Getränke. Daneben wurden wieder mit vielen Besuchern interessante Gespräche geführt und über Europa informiert. Zusätzlich wurden im Rahmen eines Luftballonweitflugwettbewerbs über 400 Luftballons in den Europäischen Himmel geschickt.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Europa - jetzt erst recht!



Herbert Reul, ehemaliger Kommunalpolitiker und NRW-Landtagsabgeordneter fühlte sich als gelernter Lehrer in der mit ca. 60 Personen gefüllten Aula des Schulzentrums richtig wohl. Waren dort doch ca. Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe der Hauptschule "Zum Diek", die ihm über eine Stunde sehr aufmerksam und konzentriert zugehört haben.

Doch das viel den Zuhörerinnen und Zuhörern auch nicht schwer, verstand es Reul doch, für Europa sehr anschaulich und an vielen Beispielen veranschaulicht zu werben.

Warum haben ca. 39 % der Menschen kein Interesse an Europa? Weil man nur die Negativnachrichten z.B. über die Krümmung der Banane oder den Sonnenschutz von Bauarbeitern berichtet. "Kein Prospekt kann so gut sein, wie gute politische Entscheidungen"

- Jugendliche, die bisher keinen Krieg erlebt haben, können es sich kaum vorstellen, welch hohes Gut eine über 60-jährige kriegsfreie Zeit ist.
- das wirtschaftliche Wachstum in Europa hat gewonnen
- gleiche Umweltstandards überall, denn der Wind und das Wasser kennen keine Grenzen.

Frage aus dem Publikum nach der Zukunft:

Reul: "Wir müssen die besseren Autos bauen - den MP3-Player wollte zunächst keiner haben - heute ein wirtschaftliches Vorzeigeprodukt"

Gerhard Mayer, Vorsitzender der Europa-Union, griff die Anmerkung einer Besucherin auf: "Wir müssen Europa verändern und den Politikern zeigen wie es geht. So wie z.B. die niederländische und die deutsche Polizei in der EUREGIO gemeinsam Streife laufen, so wie auch der deutsche Polizist am Plattensee in Ungarn."

Bezogen auf die Ausführungen Reuls zur Sonnenschutzrichtlinie schenkte Mayer ihm einen Europaschirm und zitierte den Europaabgeordneten: "Rufe nicht immer nach der Politik, handle und schütze dich selber ."





v.l.n.r.: Gerh. Mayer, Vors. Europa-Union Haan
Herbert Reul, Europaabgeordneter
Heiner Fragemann, stellv. Leiter VHS Hilden-Haan
Wolfram Lohmar, Vors. CDU-Stadtverband Haan

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Hinter den Kulissen von Klein-Paris



Eine Gruppe von 28 Mitgliedern und Freunden der Europa-Union Haan besuchte am Freitag die Landeshauptstadt Düsseldorf. Ziel war das sich in den letzten Jahren stets weiterentwickelnde Gebiet des Medienhafens.



Klaus Siepmann, von Beruf Kunst- und Architekturhistoriker, führte die Besuchergruppe kompetent durch „seinen“ Hafen. Wie es sich für politisch interessierte Menschen gehört, startete der Rundgang am Landtagsgebäude im Schatten des Rheinturms und schloss auch das Stadttor, in dem sich u. a. die Staatskanzlei befindet, mit ein.

Leider war das Wetter an diesem Tag nicht dazu angetan, sich in einem der Strandkörbe auf der Affeninsel niederzulassen. So war denn mancher Besucher froh, dass der zweite Teil des Ausflugs unter den regensicheren Dächern der Rhein-Studios stattfand. Der Homeshopping-Fernsehsender QVC ließ hinter seine Kulissen blicken.

Das Unternehmen ist inzwischen für Düsseldorf ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und sendet rund um die Uhr.

Der Blick ins Studio bei laufender Live-Sendung war beeindruckend. Anschließend gab es Gelegenheit, mit einer der Moderatorinnen, [Angie Herzog](#), zu diskutieren, die wie ihre Kollegen im Schichtdienst arbeitet und nacheinander zahlreiche Produkte im Fernsehen vorstellt. Frau Herzog beantwortete geduldig die Fragen der Teilnehmer zu Sendebetrieb, Arbeitsbedingungen und Produkten. Das Unternehmen hat immerhin 18000 verschiedene Produkte auf Lager.

Europäischer Wettbewerb in Haan



Gerhard Mayer, Vorsitzender der Europa-Union konnte im Veranstaltungssaal Adlerstraße die Gewinner des diesjährigen Europäischen Wettbewerbs begrüßen, zahlreiche Eltern und Lehrerinnen der Haaner Schulen und den Bürgermeister der Stadt Haan, Knut vom Bover, der auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen hatte und die Preise an die Gewinner übergab. Ca. 360 Schülerinnen und Schüler hatten sich beteiligt. Der Jury lagen 165 bildnerische Kunstwerke vor, die Marlies Düllberg-Baur, Klaus Nilgen (beide Europa-Union) mit Künstlern der Gruppe „haan-creativ“ begutachteten. Mayer lobte besonders die Aktivitäten des neuen Bürgermeisters, der sich in besonderer Weise in die vier Haaner Städtepartnerschaften einbringt und so das diesjährige Thema des Europäischen Wettbewerbs „Vielfalt entdecken – Partnerschaft leben“ mit Leben füllt.



Bürgermeister Knut vom Bover und Monika Düllberg von der Europa-Union Haan überreichten während der Feierstunde in der Aula Adlerstraße die Preise des Stadtwettbewerbs an die eine Woche zuvor von einer fachkundigen Jury ermittelten Preisträger.

„Vor 40 Jahren habe ich in unserer Partnerstadt Eu Tischtennis gegen einen jungen Franzosen gespielt, zu einer Zeit wo es noch keine Handys gab und die Reise bis zu 12 Stunden dauert. Heute sind mein damaliger Gegner und ich Bürgermeister der beiden Partnerstädte“, so vom Bover zu den jugendlichen Künstlern. Er ermutigte die Schülerinnen und Schüler, sich für andere Kulturen zu öffnen und sagte „Nur so können wir Kriege vermeiden.“

Abschließend dankte Mayer den Sponsoren des Wettbewerbs, der Stadt-Sparkasse Haan und den Veranstaltern des Haaner Trödelmarktes, die mit der Europa-Union Haan die

finanzielle Unterstützung sicherten, und der Haaner Bücherstube, der Buchhandlung Lehr und der Buchhandlung Bartels für die zur Verfügung gestellten Buchpreise.



360 Schülerinnen und Schüler aus Haaner Schulen haben Arbeiten zum 53. Europäischen Wettbewerb eingereicht.

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

2. Haaner Rathausgespräche



Zum zweiten Mal fanden unter Schirmherrschaft der VHS Hilden-Haan, des Kulturamts der Stadt Haan und der Europa-Union Haan die Haaner Rathausgespräche zu Europa statt. Im historischen Ratssaal des trafen sich an vier Abenden jeweils über 30 Zuhörer zum Thema Schweden.

Friedhelm Frömer, Mitglied der Europa-Union Haan und fünf Jahre Botschaftsrat in der Deutschen Botschaft in Stockholm, eröffnete den Vortragsreigen mit seinem Bild des Partnerlandes Schweden, das er aus einer Vielzahl von Facetten zusammensetzte. Unterschiedliche Konzepte bei der Arbeitsmarktpolitik, im Bildungswesen, im Gesundheitswesen und im politischen System nahmen die Teilnehmer staunend zur Kenntnis.

Frau Sonja Städler, seit 40 Jahren in Haan lebende Schwedin, gestaltet den zweiten Schwedenabend und vermittelte den Teilnehmern ihr persönliches Schwedenbild in einer Bildpräsentation mit Landschaftsimpressionen von Süd bis Nord, begleitet von einer Vielzahl geografischer Daten. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Hauptstadt Stockholm; sie gehört zu den schönsten Städten Europas. Bei der Aufzählung schwedischer Bräuche und Traditionen wunderten sich die Teilnehmer über den Fastenbrauch, der durch schmackhaftes Gebäck versüßt wird.

Schweden ist eine konstitutionelle Monarchie, so stellte Christian Berg am dritten Abend das politische System seines Landes vor. Die sympathische Königsfamilie, die im Gegensatz zur englischen ohne Skandale residiert, hat keine Machtbefugnisse mehr. Machtzentrum ist das Parlament, in dem die Sozialdemokraten größtenteils die Geschicke des Landes bestimmen haben. Im Gegensatz zu Deutschland ist es den Schweden gelungen, hohe steuerfinanzierte Sozialstandards zu bieten bei florierender Wirtschaft, die mit lediglich 6% Arbeitslosigkeit zu kämpfen hat. Wirtschaftliche Konflikte (z.B. Entlassungen) gibt es kaum, da 80% der Schweden gewerkschaftlich organisiert sind und Lösungen im Konsens mit dem Staat erreicht werden. Auch das Leben mit Kindern gestaltet sich in Schweden einfacher. Nach der Geburt können Eltern 13 Monate Elternurlaub beanspruchen, wobei auch der Vater einen Teil übernehmen muss. 90% der Bezüge werden weitergezahlt. Nach einem Jahr hat das Kind Anspruch auf einen Kindergartenplatz.

Schwierig ist Schwedens Verhältnis zur EU. Nur knapp die Hälfte der Schweden hat für den EU-Beitritt gestimmt; bei der Währungsunion ca. 56% dagegen. Chr. Berg begründete dies mit der historischen Entwicklung Schwedens. Seit dem 16. Jh. war das Land nicht mehr in Kriege verwickelt, so dass die EU als friedenssichernde Gemeinschaft keine Bedeutung hat. Die gute wirtschaftliche Lage in Schweden hat die Einführung des Euro verhindert.

Beim Thema Einwanderung schilderte Berg ähnliche Probleme wie in Deutschland, durch strengere Regeln gegen Diskriminierung werden Konflikte schon im Vorfeld abgeschwächt.

Göran Svensson von der schwedischen Handelskammer in Düsseldorf schloss die Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag über die wirtschaftliche Situation Schwedens und machte klar, dass die wirtschaftlichen Verknüpfungen von Schweden zu Deutschland nicht nur von den bekannten Firmen wie IKEA, VOLVO und Wallendar getragen werden.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

🇸🇪 Schwedisch gekocht



Kundige Haaner Hobbyköche nennen ihn den Zwölf-Sterne-Koch. Gerhard Roord sucht seit Jahren mit Kulturamtsleiter Fritz Köhler landeskundliche Rezepte zu den Partnerländern von Europa-Union, VHS und Kulturamt.

Diesmal wurde ein Sieben-Gang-Menü gekocht und eine „Smörgåsbord“, eine schwedische Tafel, hergerichtet.

Auf der Karte standen:

- Räksallad (Krabbensalat)
- Tomatsill (Hering in Tomatensauce)
- Äggstanning (Gestockte Eier)
- Fyllad Ägghalvor (Gefüllte Eier an Anchovisfilets, geräuchertem Lachs, Forellenkaviar und Krabben)
- Backugulax (Lachs aus dem Ofen)
- Pytt i Panna (schwedisches Pfannengericht mit Kartoffeln, Rindfleisch und Schinken)
- zum Nachtisch Ostkaka (schwedischen Käsekuchen).

Nach fünf Stunden gemeinsamer Kocherlebnisse waren alle nicht nur gut genährt sondern überzeugt, dass die schwedische Küche auch Einzug in die Haaner Küche nehmen wird.



Fritz Köhler, Gourmet und Vorstandsmitglied der Europa-Union Haan, dankte Gerhard Roord für ein gelungenes Kocherlebnis.



Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.

Mitgliederversammlung 2006

Schweden neues Land des Jahres



Die Mitgliederversammlung wurde auch in diesem Jahr wieder im Saal der Bau-BG durchgeführt. Nach 2-jähriger Amtszeit standen u. a. Vorstandswahlen auf dem Programm. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit jeweils großer Mehrheit der zahlreich anwesenden Mitglieder wiedergewählt. Dies gilt ebenso für die Kassenprüfer.

In diesem Jahr wird Schweden das Partnerland der Europa-Union Haan sein. Höhepunkt des Jahres wird eine Reise nach Skandinavien sein, die in die schwedische Hauptstadt Stockholm sowie weitere Städte Schwedens, dann zum Nordkapp nach Norwegen und in den finnischen Teil Lapplands führen wird.

Einen ersten Eindruck von Schweden vermittelte Frau Sonja Städtler unseren Mitgliedern. Frau Städtler, die seit 40 Jahren in Haan lebt, ist immer noch stolz auf ihre schwedische Heimat und beschrieb das stark von Seen und Wäldern geprägte Land und seine Menschen. Schwedische Wirtschaftunternehmen (z.B. Ikea, Volvo, Saab, Wasa) und Autoren (Astrid Lindgren, Selma Lagerlöf u. Henning Mankell) sind auch hierzulande ein Begriff.



Der neue/alte Vorstand der Europa-Union / Europäischen Bewegung Haan mit Referentin Sonja Stadler

Europa-Union Deutschland
Stadtverband Haan e.V.